



EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG
IM KREIS OFFENBACH

Jahresbericht 2018

1 Kurse und Veranstaltungen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 332 Kurse und Einzelveranstaltungen von uns angeboten, davon konnten 298 Angebote durchgeführt werden. 34 Angebote mussten ausfallen, weil die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde, oder weil die Kursleitung ausfiel.

Die durchgeführten Angebote umfassten 4.253,47 Kurseinheiten à 45 Minuten.

In 2018 haben wir insgesamt 4.090 Menschen erreicht.

1.1 Kursleiter/-innen

In 2018 haben insgesamt 49 Personen (45 Frauen und 4 Männer) Kurse oder Einzelveranstaltungen für uns durchgeführt.

Die Fluktuation der Kursleiter/-innen ist relativ hoch. Einige bleiben nur sehr kurz dabei, nutzen die Zeit bei der EFB¹ zur Überbrückung oder zum Einstieg.

Wir konnten aber auch zu langjährigen Jubiläen gratulieren (1 x 10 Jahre, 1 x 15 Jahre, 2 x 20 Jahre, 1 x 30 Jahre und 1 x sogar 40 Jahre).

Zudem haben wir im Berichtsjahr die Erfahrung machen müssen, dass Kursleiter/-innen uns sehr kurzfristig mitteilen, wenn sie ein Angebot nicht mehr weiterführen wollen.

Besonders schwierig ist es, für den Eltern-Kind-Bereich qualifizierte Kursleiterinnen zu finden. Zum Teil ist es uns gelungen, hier Erzieherinnen zu akquirieren, die sich in Elternzeit befinden und in Absprache mit dem Arbeitgeber einen oder zwei Kurse abhalten konnten. Dies war aber jeweils nur über einen sehr begrenzten Zeitraum (weniger als 12 Monate) möglich.

Das Zentrum Bildung der EKHN hat gemeinsam mit dem Bistum Limburg eine Blended-Learning-Fortbildung entwickelt, um diesem Mangel zu begegnen.

Über diese Maßnahme konnten wir drei Frauen qualifizieren. Alle drei hatten zuvor schon praktische Erfahrung im Eltern-Kind-Bereich und/oder Kinderbetreuung bei anderen Anbietern / Einrichtungen gesammelt. Zwei dieser Frauen sind nun für die Familienbildung im Eltern-Kind-Bereich tätig.

Im Bereich „Gesundheit“ führten wir eine Anzeigenkampagne zur Akquise von Kursleiterinnen durch. Diese schalteten wir auf der Website der beiden Trägerdekanate, in Gemeindebriefen, der Presse, sowie der Homepage des Deutschen Turnverbandes. So fanden wir vier neue Kursleiter/-innen.

Die über facebook versuchte Akquise neuer Kursleiter/-innen blieb erfolglos.

¹ EFB = Evangelische Familienbildung im Kreis Offenbach

Auch im Jahr 2018 luden wir zu einem gemeinsamen **Ausflug** ein. Am 26. Mai durchwanderten wir den Märchenwald in der Obrunnschlucht bei Höchst im Odenwald. Dann besichtigten wir die im 14. Jhdt erbaute Bergkirche in Mümling-Grumbach und hielten dort gemeinsam eine kleine Andacht. Nach der gemeinsamen Einkehr ging es mit der Bahn zurück nach Höchst. An diesem Ausflug nahmen 10 Kursleiterinnen teil, einige mit ihren Familien.

Zum **Adventscafé** am Freitag vor dem ersten Advent kamen 16 Frauen, die als Kursleiterin oder Familienbegleiterin bei Hand in Hand für die Familienbildung tätig sind. Dekan Zincke hielt eine kurze Andacht, zusammen sangen wir Lieder und kamen beim gemeinsamen Basteln miteinander ins Gespräch.

Die im letzten Jahr neu installierten „**Stammtische**“ für alle unsere Kursleiterinnen wurden 2018 am 22. März und am 18. September angeboten. Im März kamen sechs Kursleiterinnen zu unserem Treffen, im September nahmen acht Frauen teil. Mit diesem Format schaffen wir weiteren Raum für den informellen Austausch zwischen Kursleiterinnen und dem Team der EFB, sowie die Möglichkeit der Aufnahme und Vertiefung von Kontakten untereinander.

Im Berichtsjahr fand am 15. Juni ein dritter **Fachtag** für die Leiterinnen von Eltern-Kind-Gruppen statt.

Themen waren in diesem Jahr:

- Datenschutz nach der DSGVO. Was bedeutet das für Kursleiterinnen?
- Digitale Elternbildung / Online-Angebot des Zentrums Bildung für Eltern und Kursleiterinnen
- Kennenlernen und Ausprobieren von neuen Materialien (z.B. Entdeckerflaschen und Aktionstabletts)
- Allgemeiner Austausch. Hier wurde auch die Frage diskutiert, was es bedeutet, für einen evangelischen Träger tätig zu sein.

Fast alle Kursleiterinnen aus dem Fachbereich nahmen an diesem Fachtag teil.

1.2 Familien Leben

Im Fachbereich Eltern-Kind / Erziehung gab es im Berichtsjahr 12 klassische **Eltern-Kind-Gruppen** an insgesamt fünf Standorten. Die Kurse wurden sehr gut nachgefragt, alle Gruppen waren voll besetzt, in einigen gab es eine Warteliste.

Eine neue **Nachmittagsgruppe** in Dreieichenhain war innerhalb von zwei Tagen nach Freigabe zur Anmeldung ausgebucht. Auch die Nachmittagsgruppe in Offenthal ist sehr gefragt. Die Nachfrage ist stets höher als die Anzahl der verfügbaren Plätze.

Im Familienzentrum MainTreff in Hainburg wurde eine neue Eltern-Kind-Gruppe ins Leben gerufen. Hierfür konnte eine qualifizierte und erfahrene Kursleiterin gewonnen werden, die schon lange an einem anderen Standort für die Familienbildung tätig ist.

Die **Offenen Spielkreise** entwickeln sich weiterhin sehr gut. Auch die **Drop In(klusive)** Standorte in Dreieich und Heusenstamm sind mittlerweile so bekannt, dass keinerlei Werbung mehr notwendig ist. Die Treffen sind stets außerordentlich gut besucht.

Sowohl in den Offenen Spielkreisen, als auch in den Drop In(klusive) Treffen fällt auf, dass hier im Verhältnis zu den Erwachsenen deutlich mehr Kinder kommen. Einige Mütter kommen mit bis zu vier Kindern. Auch Tagesmütter nutzen die Angebote und kommen mit all ihren Tageskindern. In den klassischen Eltern-Kind-Gruppen hat selten einmal eine Mutter mehr als ein Kind dabei.

In den offenen Angeboten ist auch die Altersspanne der Kinder wesentlich breiter. Hier besuchen die Mütter die Spielkreise bis zum Eintritt des Kindes in die Tagesstätte, so dass an diesen Gruppen teilweise auch vierjährige Kinder teilnehmen.

Die Teilnehmerinnen der offenen Angebote haben überwiegend Migrationshintergrund, während wir mit unseren klassischen Eltern-Kind-Gruppen diese Frauen kaum erreichen.

Zum 30.6.2018 wurde die **U3-Betreuung** „Pustebblume“ sehr zum Bedauern der Eltern eingestellt (siehe auch 3.1 Organisatorische Entwicklung).

1.3 *Gesund bleiben / Leben gestalten*

Die Kurse im **Gesundheitsbereich** werden sehr gut nachgefragt. Fast alle Angebote sind ausgebucht, egal ob Yoga, QiGong, Rückenfitness oder Gymnastik auf dem Stuhl. Hier gibt es Teilnehmer/-innen, die schon seit Jahrzehnten im gleichen Kurs sind, aber es rücken immer wieder auch Einsteiger/-innen nach.

Auch im Berichtsjahr zeigte sich, dass dieser Bereich ein wichtiges und stabiles Standbein der Familienbildung ist – sowohl inhaltlich, als auch finanziell.

Schon viele Jahre besteht das Angebot: „**Tänze der Kulturen**“.

Seit 2016 bietet die EFB dieses Angebot kostenfrei an, um die Teilnahme für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu vereinfachen.

Im Berichtsjahr fand dieses „multikulturelle Tanzprojekt“ die Anerkennung und Unterstützung durch die Stiftung „Miteinander leben“ des Kreises Offenbach.

Der Kreisbeigeordnete Carsten Müller, Mitglied des Vorstands der Stiftung, überreichte einen Scheck und begründete die Unterstützung wie folgt:

„Die Ziele des Projekts sind das gegenseitige Kennenlernen und Erleben von Musik und Tanz aus verschiedenen Kulturen, der Austausch über Themen und Anlässe, zu denen im Alltag oder bei Festen getanzt wird, die Förderung sozialer Kontakte, sowie die Selbstständigkeit der Frauen.“

Auch das DWHN² unterstützte dieses Projekt (siehe auch 3.3 Finanzielle Entwicklung).

Im Bereich „**Lebenslagen**“ musste die „Beratung in Rechtsfragen“ leider trotz guter Nachfrage eingestellt werden. Hier hatte sich ein Rechtsanwalt ehrenamtlich engagiert. Wegen einer beruflichen Veränderung konnte er dieses Engagement leider nicht weiterführen.

1.4 Neue Angebote

Im Jahr 2018 konnten folgende Angebote neu umgesetzt werden:

- „Komm, wir machen Musik!“ ein intergeneratives Projekt – KvB-Haus
- „Wieder besser schlafen lernen“ – KvB-Haus
- „Überlegungen zu meinem eigenen Tod“ – KvB-Haus
- „Bewerbungstraining“ in Steinheim
- „Beckenbodentraining“ in Dreieich-Sprendlingen
- „Rückenfitness“ und „Retreat“ in Neu-Isenburg
- „Zumba“ als gemischter, sowie reiner Frauenkurs in Sprendlingen
- Verschiedene Workshops biographisches Schreiben in Froschhausen
- Diverse Nähangebote in Heusenstamm (klassischer Nähkurs mit wöchentlichem Termin; Nähwerkstätten an Samstagen; Beteiligung am Gemeindefest und an der Adventsfeier der Kirchengemeinde)

Folgende neuen Ideen wurden mangels TN-Zahl abgesagt:

- „Natur entdecken im Laufe der Jahreszeiten“
- „Zeit zur Besinnung“
- „Elternstammtisch Triple P“
- „Chair Yoga – Yoga für's Büro und anderswo“
- Nähwerkstatt „Upcycling“

² DWHN= Diakonisches Werk in Hessen Nassau

2 Hand in Hand

Seit dem Jahr 2007 unterstützt das Evangelische Dekanat Dreieich Familien mit mindestens einem Kind im Alter von bis zu 14 Jahren und die ihren Wohnsitz im Evangelischen Dekanat Dreieich, also den Kommunen Dreieich, Egelsbach, Langen oder Neu-Isenburg haben.

Dabei bieten wir den Familien individuelle Unterstützung, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt. Die Hilfe wird erbracht durch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, eine pädagogische Laienhelferin und eine sozialpädagogische Fachkraft.

Das Angebot hat sich in den letzten Jahren stets weiter entwickelt und umfasst die drei Bausteine „Offener Spielkreis“, „Familienbegleitung“ und „Triple P[®] Positives Erziehungsprogramm“. Je nach Problemlage, Einschätzung der leitenden sozialpädagogischen Fachkraft und Kapazität der Mitarbeiter/-innen können Familien an einem, zwei oder auch allen drei Bausteinen teilnehmen.

Seit im Jahr 2013 eine Leistungsvereinbarung mit dem Kreis Offenbach geschlossen wurde, müssen Familien vor Teilnahme einen vereinfachten Antrag auf Familienhilfe nach § 27 Abs. 1 u.2 i.V.m. § 16 SGB VIII stellen. Hiervon ausgenommen ist der Baustein „Offener Spielkreis“, da er als niedrigschwelliges Kontaktangebot allen Eltern offen stehen soll.

Die Schirmherrschaft für das Projekt haben Pröpstin Gabriele Scherle und der Kreisbeigeordnete und Sozialdezernent Carsten Müller (SPD) im Jahr 2007 übernommen und bis heute fortgeführt.

- Über Hand in Hand erreichten wir im Jahr 2018 insgesamt 138 Familien, in denen 191 Kinder leben.
- Den Offenen Spielkreis besuchten in Dreieich-Sprendlingen 50 Mütter und 2 Väter mit insgesamt 57 Kindern. In Langen besuchten 58 Mütter und 3 Väter mit insgesamt 78 Kindern die Offenen Spielkreise.
- Über die Familienbegleitung erreichten wir 14 Familien mit 37 Kindern.
- Am Elternttraining nahmen in 2018 insgesamt 11 Familien mit 18 Kindern teil.
- Der Anteil von Familien mit Migrationshintergrund lag im Elternttraining bei ca. 45%, im Offenen Spielkreis bei 90% (Dreieich), bzw. 80% (Langen). In der Familienbegleitung hatten ca. 75% der Familien einen Migrationshintergrund.

Für „Hand in Hand“ ist ein eigenständiger ausführlicher Bericht erstellt worden, der bei Interesse angefordert oder auf unserer Homepage eingesehen werden kann:

(„Wir über uns“ → „Jahresberichte“ → „Jahresbericht „Hand in Hand“ 2018“).

3 Entwicklung der Einrichtung

3.1 Organisatorische Entwicklung

Das allgemeine Kursgeschäft blieb wichtigstes Standbein der EFB. Die Zusammenarbeit mit einigen Familienzentren wurde intensiviert, ebenso wurden einige Kirchengemeinden zu „Standorten“ mit einem umfassenderen Angebot von Kursen und/oder Veranstaltungen der EFB weiter entwickelt.

Die im Bereich der „Frühen Hilfen“ angesiedelte Initiative „Hand in Hand“ war ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Im Berichtsjahr hat die EFB sich komplett aus dem Bereich der U3-Betreuung zurückgezogen. Nachdem die „Zwergengruppe“ in Weiskirchen bereits zum Ende des Jahres 2017 beendet worden war, wurde nun auch die „Pustebblume“ in Langen geschlossen.

In erster Linie waren hierfür finanzielle Gründe ausschlaggebend. Da wir die Einrichtungen als „nicht genehmigungspflichtige Betriebe“ geführt hatten, war es nicht möglich, öffentliche Zuschüsse in ausreichender Höhe zu erhalten, wie andere freie Träger von Kindertageseinrichtungen. Das entstehende Defizit konnten wir auf Dauer nicht tragen.

Die Verwaltungsorganisation wurde den neuen Datenschutzrichtlinien nach der europäischen Datenschutzgrundverordnung angepasst.

3.2 Personelle Entwicklung

Die Personalsituation stellte sich im Jahr 2018 wie folgt dar: Die Leitungsstelle ist nach wie vor mit 50% VZÄ³ besetzt. Auch die Stelle der Bildungsreferentin des Dekanats Rodgau (50% VZÄ) und die der Verwaltungskraft (62,5% VZÄ) veränderten sich nicht.

Unsere Verwaltungskraft fiel ab Oktober wegen langfristiger Erkrankung aus. Ab Mitte Dezember unterstützte uns eine Vertretung, wenn auch mit deutlich weniger Stunden (25% VZÄ).

Zwei Kursleiterinnen waren bis Mitte des Jahres in Teilzeit für die „Pustebblume“ angestellt (38,46% VZÄ und 30,77% VZÄ).

Eine Kursleiterin war in geringfügiger Beschäftigung angestellt.

Für „Hand in Hand“ arbeiteten zwei pädagogische Mitarbeiterinnen, ebenfalls in Teilzeit (75% VZÄ / 45% VZÄ). Auch in 2018 engagierten sich drei Frauen ehrenamtlich bei „Hand in Hand“.

³ VZÄ = Vollzeitäquivalent

3.3 **Finanzielle Entwicklung**

Im Berichtsjahr erhielten wir allgemeine Zuschüsse wie folgt:

Zwei Kommunen aus dem Kreis Offenbach bezuschussten die Angebote der EFB auch in 2018. Dreieich förderte unsere Arbeit mit einem Betrag in Höhe von 4.000,00 Euro, die Stadt Rodgau unterstützte uns mit 1.200,00 Euro.

Die Zuschüsse der Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der EKHN⁴ konnten auch 2018 in voller Höhe (7.000,00 €) abgerufen werden.

Die Landeskirche unterstützte die Arbeit der Evangelischen Familienbildung im Kreis Offenbach im Jahr 2018 mit einem Zuschuss in Höhe von 25.000,00 €.

Die Kirchengemeinde Seligenstadt ließ uns eine Kollektensammlung in Höhe von 64,90 Euro zukommen.

Einzelspenden von Teilnehmer/-innen erhielten wir in Höhe von 325,43 Euro.

Projektbezogene Zuschüsse erhielten wir wie folgt:

- Die Karl-Kübel- Stiftung unterstützte die beiden DropIn(klusive) Standorte Dreieich und Heusenstamm mit insgesamt 9.508,05 Euro.
- Das Integrationsbüro der Stadt Dreieich unterstützte den DropIn(klusive) Standort Dreieich mit 1.500,00 Euro
- Die evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm unterstützte den DropIn(klusive) Standort Heusenstamm mit 850,00 Euro.
- Im Berichtsjahr floss ein Zuschuss des Dreieicher Weihnachtskalenders in Höhe von 255,00 Euro für das im Jahr 2017 durchgeführte Projekt „Schatzkiste Reformation“
- Die Stiftung miteinander leben des Kreises Offenbach unterstützte das Angebot „Tänze der Kulturen“ mit einem Betrag in Höhe von 900,00 Euro.
- Das DWHN unterstützte die „Tänze der Kulturen“ mit Mitteln aus dem EKHN-Flüchtlingsfonds in Höhe von 1476,70 Euro.

Durch Teilnehmerbeiträge erzielten wir im Berichtsjahr Einnahmen aus dem Kursgeschäft in Höhe von 83.326,72 €.

Den Haushalt konnten wir am Jahresende ausgeglichen abschließen.

⁴ EKHN= Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

3.4 Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Das Programm der EFB soll nicht nur vielfältig und bunt sein, sondern auch pädagogisch hochwertig und professionell.

Hierzu gehören ein angemessener Raum mit entsprechenden (Spiel-) Materialien, ein gutes Konzept und eine qualifizierte Kursleitung, die auch über die entsprechende Didaktik verfügt, Inhalte angemessen zu vermitteln.

Um die Qualität in den Kursen zu halten oder zu verbessern, gehen wir wie folgt vor:

- Wir arbeiten nur mit entsprechend qualifizierten Kursleiter/-innen zusammen. Quereinsteigerinnen werden angemessen nachqualifiziert
- Wir erheben mittels Feedback-Bögen die Zufriedenheit unserer Teilnehmer/-innen und besprechen die Ergebnisse jeweils mit den Kursleiter/-innen
- Im Eltern-Kind-Bereich besucht die Leitung der EFB nach Möglichkeit die Gruppen und sucht das Gespräch mit den Müttern und Kursleitung.
- Einmal jährlich gibt es einen Fachtag für den Eltern-Kind-Bereich
- Es gibt für Kursleiter/-innen eine Handreichung für das Arbeiten mit Gruppen
- Wir ermutigen die Kursleiter/-innen zur Teilnahme an Schulungen und Fortbildungen. Im Einzelfall werden anfallende Kosten übernommen.
- Kursleiter/-innen können über uns einfach und kostenlos verschiedene Broschüren beziehen, die hilfreich für ihre Arbeit sind (zum Beispiel Informationen des Hess. Kultusministeriums, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, etc)
- Die Leitung nahmen an der vom Zentrum Bildung organisierten Bildungsfachkonferenz teil. Hier wurde über die Gemeindeaufbaubewegung fresh X informiert. Leider fiel der belegte workshop „. Rahmung/ Einstieg/ Abschluss einer „evangelischen“ Veranstaltung“ wegen Erkrankung aus.
- Weiterhin bildeten sich die Referentinnen wie folgt fort:
 - o „Was ist Fundraising?“
 - o Webinar zur „EU-DSGVO“
 - o Anwendertreffen für Kufer-SQL und Web
 - o Facebook & Co – Online-Reichweite steigern
 - o Kursleitungen finden und binden / 2-tägig

4 Kooperation und Vernetzung

4.1 Kooperationspartner

Die Haupt-Kooperationspartner der EFB sind die Kirchengemeinden der Trägerdekanate, bzw. deren Familienzentren⁵ und/oder Begegnungsstätten.

Die zum Dekanat Rüsselsheim gehörende Kirchengemeinde Mörfelden-Waldorf ist ebenfalls langjährige Kooperationspartnerin der EFB.

Weiterer wichtiger Kooperationspartner ist das Diakonische Werk Dreieich Rodgau mit dem Beratungszentrum Mitte und der Winkelsmühle.

Aber auch mit kommunalen Einrichtungen kooperiert die EFB, hier sind z.B. das Integrationsbüro der Stadt Dreieich, oder auch das Mehrgenerationenhaus Hirschsprung-Breitensee (RaBe) in Dreieich zu nennen.

4.2 Gremien und Arbeitsgemeinschaften

Die Fachstelleninhaberinnen der Familienbildung waren in folgenden Gremien und Arbeitsgemeinschaften vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft Familienbildung EKHN
- Fachausschuss Familienbildungsstätten EKHN
- eaf-Netzwerk Familie in der EKHN
- Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung (AHF)
- AHF Leitungsforum
- Arbeitsgruppe „Kinderschutz“ im Dekanat Rodgau
- Arbeitsgruppe „Flüchtlinge“ im Dekanat Rodgau
- Dekanatssynoden und –konferenzen
- monatliche Fachbesprechung im Dekanat Rodgau
- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“
- Beirat Kreisvolkshochschule Offenbach
- Jugendhilfeausschuss des Kreis Offenbach

⁵ Im Evangelischen Dekanat Dreieich: Bunte Kirche – Familienzentrum der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen, eFa – Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach, Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, Im Evangelischen Dekanat Rodgau: Mehrgenerationen- und Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Hanau-Steinheim, Familienzentrum Maintreff der Evang. Kirchengemeinde Hainburg, Evangelisches Familienzentrum für alle Generationen, Heusenstamm

4.3 Regionale Präsenz

Zum Zwecke der Kontaktpflege und Vernetzung nehmen die beiden Bildungsreferentinnen Einladungen zu verschiedenen festlichen Anlässen der Kooperationspartner wahr.

Die Bildungsreferentin des Dekanats Rodgau koordiniert den Auftritt des Dekanats Rodgau auf der jährlichen Bildungsmesse der Stadt Rodgau. Hier werden Arbeitsfelder und Berufe im kirchlichen Bereich vorgestellt, aber auch auf Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements hinzuweisen.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Um unsere Kurse und Veranstaltungen einem breiten Publikum bekannt zu geben nutzen wir folgende Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit:

- Homepage: Durch das responsive Design ist sie auf Smartphones oder Tablets gut lesbar und bietet auch unterwegs alle wichtigen Funktionen einschließlich Online-Anmeldung. Diese Funktion wird gut genutzt. Teilweise werden unsere Angebote auch auf den Homepages der Trägerdekanate und den Kirchengemeinden beworben und mit unserer Seite verlinkt.
- Presse: Unsere Angebote werden regelmäßig in der örtlichen Presse abgedruckt, neue Kurse und/oder Veranstaltungen werden in größeren Artikeln dargestellt. Dass diese Artikel gelesen werden zeigt sich durch die telefonischen Anmeldungen, die in den Tagen nach Erscheinen eines solchen Artikels bei uns eingehen.
- Gemeindebriefe: Hier werden die Gemeindeglieder regelmäßig über die Angebote der EFB informiert. Das Erscheinungsbild ist je nach Gemeinde sehr unterschiedlich und reicht von ein- bis zweizeiligen Ankündigungen bis hin zur farbig gestalteten Doppelseite mit Bildern, Interviews und weiteren Informationen.
- Handzettel / Flyer: Die EFB druckt Handzettel nur noch auf besonderen Wunsch einer Kursleitung oder der Kirchengemeinde, um ein neues Angebot zu bewerben. Nur wenn sichergestellt ist, wer die Handzettel wo verteilt, kommen diese auch bei potenziellen Teilnehmer/-innen an und „verstauben“ nicht in irgendeiner Ecke.
- Social Media: Die facebook-Seite der EFB bewirbt die einzelnen Angebote nicht. Stattdessen hatten wir versucht, in verschiedenen Regionalgruppen auf bestimmte Kurse aufmerksam zu machen. Meist folgte ein reger Austausch mit anderen Gruppenmitgliedern. Es ist nicht nachzuverfolgen, ob es auch zu einer Anmeldung hierdurch kam – was aber auch nicht Hauptziel des Auftritts in Social Media Kanälen ist.

6 Ausblick

Für das Jahr 2019 stehen schon heute folgende Punkte auf der Agenda:

- Entwicklung einer neuen Honorar- und Gebührenstruktur
- Einrichtung eines Intranets für Kursleiterinnen
- Weitere Akquise von Kursleiterinnen, vor allem im Eltern-Kind-Bereich
- Überarbeitung der Handreichungen für Kursleiterinnen
- Ausbau von Kooperationen
- Akquise von Zuschüssen, Fördergeldern und Drittmitteln

Langen im April 2019

gez. Angela Ruland
- Leiterin –

Durchgeführte Veranstaltungen

Gesamtzahl der Kurseinheiten (1 Kurseinheit = 45 min)

Kurseinheiten	⇒ Gesamtzahl	4.243,47
---------------	--------------	----------

Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen

	Frauen	Männer	Kinder	Gesamt
Teilnehmer/innen	2.582	114	1.394	4.090

Veranstaltungen

Kurse

Fachbereiche	Anzahl	Kurs- einheiten	Teilnehmer Frauen	Teilnehmer Männer	Teilnehmer Kinder	Gesamt
Eltern-Kind-Gruppen	59	1.394,03	588	17	706	1.282
Erziehungsthemen/ Elternthemen	2	40,00	8	2	0	10
Lebenslagenbezogene Arbeit	10	121,34	34	9	0	43
Gesundheitsförderung	133	1.761,87	1.265	68	0	1.333
Haushaltsführung	9	192,68	79	0	0	79
Freizeit und Kultur	9	157,34	92	8	0	100
Gesamt	222	3.667,26	2.066	104	706	2.847

Davon Kurse für Kinder	6	345,33	0	0	59	59
------------------------	---	--------	---	---	----	----

Einzelveranstaltungen

Fachbereiche	Anzahl	Kurseinheiten	Teilnehmer Frauen	Teilnehmer Männer	Teilnehmer Kinder	Gesamt
Offene Eltern-Kind-Treffs	58	357,52	456	5	1089	1.550
Erziehungsthemen/Elternthemen	0	0	0	0	0	0
Lebenslagenbezogene Arbeit	0	0	0	0	0	0
Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	0
Haushaltsführung	4	32,00	18	0	0	18
Freizeit und Kultur	5	56,67	44	5	0	49
Gesamt	67	446,19	518	10	1.089	1.617

Veranstaltungen für Kursleiter/innen

	Anzahl	Kurseinheiten	Teilnehmer Frauen	Teilnehmer Männer	Teilnehmer Kinder	Gesamt
Veranstaltungen	4	25,66	40	1	0	41

Fortbildung durch die Familienbildungseinrichtung

	Anzahl	Kurseinheiten	Teilnehmer Frauen	Teilnehmer Männer	Teilnehmer Kinder	Gesamt
Fachbereichsbezogene Fortbildung	1	5,33	10	0	0	10
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	0	0	0	0	0	0
Supervision	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0

Regionale Verteilung der Kursangebote

Orte	Anzahl Kurse	Anzahl UE	Anzahl TN gesamt	davon Kinder in Begleitung
Dietzenbach	9	153,34	90	0
Dreieich-Dreieichenhain	32	463,29	458	144
Dreieich-Offenthal	16	300,00	254	85
Dreieich-Sprendlingen	50	491,45	690	121
Egelsbach	11	241,34	182	85
Hainburg	9	120,01	121	10
Hanau Klein-Auheim	3	34,67	18	0
Hanau-Steinheim	15	198,01	138	0
Heusenstamm	55	522,76	928	408
Langen	46	953,98	718	242
Mörfelden-Walldorf	3	120,00	26	0
Neu-Isenburg	2	21,34	11	0
Rödermark-Urberach	4	76,00	34	0
Rodgau-Nieder-Roden	10	151,99	74	0
Rodgau-Dudenhofen	20	217,28	236	0
Rodgau-Weiskirchen	8	121,34	63	89
Seligenstadt-Froschhausen	5	56,67	49	0
Summe	298	4.243,47	4.090	1.335